

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1650/03
von Hanja Maij-Weggen (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Inhaftierung von Oscar E. Biscet in Kuba

Das Europäische Parlament hat am 10. April 2003 in Straßburg eine Entschließung angenommen, in der es die Kommission ersucht, sich um positive Veränderungen betreffend die Menschenrechtssituation in Kuba zu bemühen.

Unter den Opfern des Regimes von Fidel Castro befindet sich Dr. Oscar E. Biscet González, Gründer der „Lawton Foundation of Human Rights“ und Vorkämpfer für Demokratie und Menschenrechte in Kuba. Dr. Biscet wurde nach dreijähriger Haft in Holguin am 31. Oktober 2002 freigelassen. Am 6. Dezember 2002 wurde er erneut festgenommen, weil er sich mit anderen Menschenrechtsaktivisten getroffen hatte. Am 7. April 2003 wurde er zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt. Seit 24. April 2003 befindet sich Dr. Biscet im Gefängnis in Pinar del Rio in Einzelhaft.

Weiß die Kommission um die Inhaftierung und die schlechte Behandlung von Aktivisten wie Dr. Biscet in Kuba?

Was hat die Kommission unternommen, um die genannte Entschließung umzusetzen, und was konnte die Kommission insbesondere für Dr. Biscet tun?